Ausfertiger*in (Strick-, Wirkwaren)

BERUFSBESCHREIBUNG

Ausfertiger*innen fügen bereits zugeschnittene Teile von Strick- oder Wirkwaren wie Pullover, Westen etc. maschengerecht zusammen. Je nach Qualität der Teile nähen sie diese von Hand oder maschinell zusammen (Ketteln). In größeren Betrieben arbeiten sie zumeist in Fertigungshallen an Overlockmaschinen, mit denen sie in einem einzigen Arbeitsgang schneiden, nähen und endeln können. Außerdem bringen sie Knöpfe und Etiketten an und bügeln und prüfen die Kleidungsstücke. Ausfertiger*innen arbeiten mit Arbeitskolleg*innen der Produktion zusammen.

Ausbildung

Die erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse für diesen Beruf werden in der Regel durch innerbetriebliche Schulungen vermittelt. Vorkenntnisse aus Ausbildungen im Textil- und Modebereich sind hilfreich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Einzelteile mittels Overlockmaschinen schneiden, nähen und endeln
- Teile ketteln (Einzelteile maschen- und mustergerecht verbinden)
- Futterstoffe einnähen
- Kleidungsstücke bügeln
- das fertige Stück prüfen, Etikett einnähen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- ausgeprägter Tastsinn
- Farbsehen
- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen

- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gute Beobachtungsgabe
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit

- Kommunikationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Konzentrationsfähigkeit

- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft